

Eingang: 13.06.24

Spende vom Zonta Club Bodensee - Allgäu an Morgenrot

Morgenrot erhält Spende von 2.000,00 €

FRIEDRICHSHAFEN - Der Zonta Club Bodensee Allgäu e.V. hat an Morgenrot 2.000,00 Euro gespendet.

Morgenrot ist eine Anlauf- und Kontaktstelle im Bodenseekreis für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, sowie für deren Angehörige und Vertrauenspersonen. Zu den Kernaufgaben gehört neben der Beratung auch die Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit der Spende beabsichtigt Morgenrot Equipment für das Präventionsprojekt „ECHTE SCHÄTZE“ anzuschaffen. Im Rahmen des Projekts „ECHTE SCHÄTZE“ werden Kindertagesstätten praxisnah und kindgerecht bei der Prävention im Bereich des sexuellen Missbrauchs unterstützt. „Das Projekt wird von den Kindern sehr gut angenommen, macht ihnen Spaß und stärkt ihr Selbstwertgefühl“, sagt Iris Gerster, Leiterin der Fachberatungsstelle.

Die Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle begleiten während des Projektzeitraumes die Erzieher und Erzieherinnen und sind Ansprechpartnerinnen bei Fragen, Verunsicherung und Vermutungen zu sexuellem Missbrauch der betreuten Kinder in den Einrichtungen. Allein in 2023 haben sich im Bodenseekreis hier 15 Kindergärten beteiligt.

Wie wichtig die Sensibilisierung im Bereich der sexualisierten Gewalt ist, zeigen die seit Gründung der Fachberatungsstelle im Jahr 2016 ständig steigenden Fallzahlen. „Mit der Ausstattung von 1,65 Fachstellen



Claudia Macke, Frau Iris Gerster, Silke Wolf, Dr. Daniela Hennes. Frau Iris Gerster von Morgenrot freut sich über den Scheck von 2.000,00 € FOTO: MAGDALENA HRINY

kommen wir inzwischen an unsere Kapazitätsgrenzen, sodass für eine gleichbleibend qualitativ gute Arbeit längerfristig eine Anpassung der Kapazitäten um eine 50 %-Stelle benötigt wird“, teilt Frau Gerster anlässlich der Spendenübergabe mit.

Der Zonta Club Bodensee-Allgäu e.V. würdigt mit der Spende die verantwortungsvolle Aufgabe der Fachberatungsstelle besonders im Bereich der frühzeitigen Sensibilisierung und Aufklärung von Jungen und Mädchen. Der Zonta Club macht seit vielen Jahren auf das wichtige Thema se-

sexualisierte Gewalt aufmerksam, besonders am 25.11., dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. „Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, dass bereits im frühen Kindesalter sensibilisiert und auch aufgeklärt werden kann“, so Präsidentin Silke Wolf.

Zonta ist eine internationale Vereinigung von Frauen verschiedener Berufe in verantwortungsvollen Positionen, die zum Ziel hat, den Status der Frau in den Bereichen Recht, Gesundheit Bildung, Politik und Wirtschaft zu verbessern.

20.000 Euro für Familien und Kinder in Notlagen

Erlös aus dem Entenrennen des Häfler Lions-Clubs wird gespendet

Schwäbische Zeitung (Tettngang) · 17 Juni 2024

FRIEDRICHSHAFEN (sz) – Sie sind jedes Jahr das große Spektakel auf dem Friedrichshafener Seehasenfest: 5000 gelbe Gummi-Enten, die für den guten Zweck um die Wette schwimmen. Die Einnahmen aus dem Losverkauf des letzten Entenrennens hat der Häfler Lions-Club nun als Spende symbolisch an Landrat Luca Wilhelm Prayon überreicht. 20.000 Euro stehen damit wieder für Familien und Kinder in Notlagen zur Verfügung.



Mit der Spende kann das Jugendamt des Landkreises Kinder und Jugendliche von Familien in Notlagen unterstützen, bei denen das Geld trotz der Absicherung durch die sozialen Systeme nicht ausreicht. Das können Zuschüsse für Freizeitaktivitäten, schulische und musische Förderungen oder auch die Unterstützung für einen Möbelkauf, Dolmetscherkosten oder eine Zahnarztrechnung sein. Das geht aus einer Pressemitteilung des Landratsamts hervor.

Seit 2013 sei zudem die Unterstützung der frühkindlichen Sprachförderung mit dem Projekt „Kollegiale Beratung Sprachförderung (KoBS)“ der Bildungsregion Bodenseekreis ein wichtiges Anliegen. KoBS hilft Erzieherinnen und Erziehern bei der schwierigen Aufgabe, alltagsintegrierte Sprachförderung in den Kindertagesstätten praxisnah umzusetzen und zu verbessern. Mit den Spenden konnten bisher 86 Kindertageseinrichtungen im Landkreis unterstützt werden.

Zudem hat der Lions-Club aus den Mitteln der letzten Entenrennen den Kinderhospizdienst Amalie (6500 Euro), die Morgenrot-Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt (8000 Euro) und das Frauen- und Kinderschutzhaus (3000 Euro) unterstützt.

Der Losverkauf für das nächste Entenrennen im Rahmen des Friedrichshafener Seehasenfestes beginnt am 21. Juni. Ein Los kostet fünf Euro. Traditionell werden die 5000 Enten dann am Seehasensamstag (13. Juli um 19 Uhr) an der Freitreppe der Häfler Uferpromenade um die Wette und einen der 500 Preise schwimmen.

Prävention vor sexuellen Übergriffen

Präventionstheater der Gemeinschaftsschule Schreienesch soll Jugendliche sensibilisieren

Schwäbische Zeitung (Friedrichshafen) · 31 Mai 2024

(sz) – Mehr als 200 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Schreienesch, Jahrgangsstufe 6 bis 9, beteiligten sich an einem interaktiven Präventionstheater mit dem Titel „Grenzbereiche zur Prävention von sexuellen Übergriffen unter Jugendlichen“ in der Molke. Initiiert wurde das Theaterstück von den Schulsozialarbeitern der Gemeinschaftsschule Schreienesch in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Fachberatungsstelle Morgenrot. Das teilt die Stadtverwaltung mit.



„Sexuelle Selbstbestimmung in der Pubertät ist ein sehr wichtiges Thema für Jugendliche. Neugierig sein, Dinge ausprobieren und Erfahrungen sammeln – das müssen Jugendliche tun können. Ich danke daher allen Jugendlichen, die teilgenommen haben“, so Sabrina Büchle, Schulsozialarbeiterin in der Gemeinschaftsschule Schreienesch.

Viele Jugendliche erlebten jedoch grenzverletzendes Verhalten wie beispielsweise Hose runterziehen, ungewollt küssen und unklare Nachrichten via WhatsApp. Und oft seien sich die Jugendlichen dieses grenzverletzenden Verhaltens nicht bewusst.

In dem Theaterstück ging es darum, die Wahrnehmung für die eigene Körperlichkeit zu schärfen und zu erkennen, was man möchte und wo Grenzen sind. Aussagen des interaktiven Präventionstheaters waren: „Du bist wertvoll und niemand darf deine Gefühle verletzen oder deinen Körper benutzen“, „Du hast ein Recht darauf, dich gut zu fühlen und deine Sexualität zu entdecken“, „Grenzverletzungen sind kein Spaß, sondern Demütigung und Gewalt“, „Setze deine Grenzen, kommuniziere klar und deutlich“.

Die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Morgenrot aus Friedrichshafen begleitete auch im Nachgang gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin Sabrina Büchle dieses Thema an der Schule. Kooperationspartner war außerdem das Polizeipräsidium Ravensburg, Referat Prävention, Standort Friedrichshafen, welches den rechtlichen Part übernommen hat.

„Das Polizeipräsidium Ravensburg unterstützt Präventions-Initiativen wie diese grundsätzlich sehr gerne. Wie finden das Thema wichtig und gehen mit Vorträgen zu diesem Thema selbst an Schulen. Das Präventionstheater ist eine tolle Methode, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Persönlich finde ich es sehr wichtig, jungen Menschen aufzuzeigen, wo die Grenzen sind, wenn es um Sexualität geht. Dadurch können wir sie davor bewahren, Fehler zu machen, die manchmal auch Straftaten sind“, so Sigrid Blenke vor der PolizeiPrävention Ravensburg.

Magdalena Hriný von der Fachberatungsstelle Morgenrot: „Die Prävention im Jugendbereich ist ein wichtiger Bestandteil unserer Fachberatungsstelle. Die betroffenen Jugendlichen, die unsere Fachberatungsstelle aufsuchen, erfahren oft grenzverletzendes Verhalten durch Gleichaltrige. Es ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, an wen sie sich wenden können, wenn sie bei dem Thema verunsichert sind.“

Die Beraterinnen der Fachberatungsstelle Morgenrot sind im Bereich sexueller Grenzverletzungen erfahren und helfen als Ansprechpersonen bei weiteren Fragen. Für das Projekt an der Gemeinschaftsschule Schreienesch wird die Fachberatungsstelle durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln unterstützt.

Das Projekt wurde von der Partnerschaft für Demokratie Friedrichshafen finanziert und wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“.